

# Atomschlag

Wer hat Angst vor Asteroiden, Atomschlägen oder der Verschiebung der Pole? Für nur 50000 Dollar (40000 Euro) kann man sich bei einer US-Firma in der kalifornischen Wüste einen vermeintlich sicheren Bunkerplatz für die Endzeit kaufen – einen von 4000 Plätzen in insgesamt 20 geplanten Bunkeranlagen. Die erste wird gegenwärtig nahe der Stadt Barstow errichtet, im September soll sie eingeweiht werden. Die Schutzbauten sind nach Firmenangaben gewappnet gegen Außentemperaturen von 700 Grad Celsius, Windböen von 700 Stundenkilometern, Überflutungen von 500 Stunden Dauer und massive Erdbeben der Stärke 10. Im Preis inbegriffen sind Nahrung, Kleidung, Fitness-Räume und Mobiliar – und soziale Auswahl, denn die künftigen Bunkerbewohner sollen sich durch jeweils besondere Begabungen und professionelle Kenntnisse gegenseitig ergänzen, um im Notfall eine funktionierende, auf sich selbst gestellte Gemeinschaft zu bilden. »Wir wollen hier ein bißchen was von allem, wie auf der Arche Noah, damit sich die Leute gegenseitig helfen können«, sagte ein Firmensprecher. Bislang sollen sich hauptsächlich Polizisten, Soldaten und private Wachleute für diese Variante interessieren – sie machten ein Drittel der Bewerber aus. (AFP/jW)  
<https://www.jungewelt.de/artikel/145533.atomschlag.html>